

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

### KLAR! DAS KERNLAND WIRD KLIMAFIT II

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1.5.2018 – 30.4.2019

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Das Kernland wird Klimafit II
Geschäftszahl der KLAR!	B860482
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Waldviertler Kernland
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	14 14.076 Die Region liegt auf dem Hochplateau der Böhmisches Masse im südlichen Waldviertel, in Niederösterreich und umfasst 14 Gemeinden (12 im Bezirk Zwettl, 2 im Bezirk Krems). Die Katasterfläche beträgt 543 km <sup>2</sup> mit ca. 210 km <sup>2</sup> landwirtschaftlicher Fläche und ca. 290 km <sup>2</sup> Wald. Die Region ist geprägt von kleinen Ortschaften und Streusiedlungen sowie von Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.waldviertler-kernland.at/cms/klar">www.waldviertler-kernland.at/cms/klar</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Unterer Mark 10, 3631 Ottenschlag Montag – Freitag: 8:00 – 14:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:  Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Doris Maurer, MA, MA d.maurer@waldviertler-kernland.at 02872 20079 20 Studium: Master of Arts für Projekt- und Tourismusmanagement (Projektmanagement, BWL) und Master of Arts für Sozialpädagogik (Bürgerbeteiligung & gesellschaftlicher Wandel). Sie verfügt über ein breites Netzwerk zu Organisationen innerhalb und außerhalb der Region; umfangreiches Wissen zu potenziellen Fördermöglichkeiten.  20 Verein Waldviertler Kernland
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.05.2018

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

### Ausgangslage in der KLAR! Region Waldviertler Kernland:

Derzeit herrscht in der Region ein kontinental geprägtes Hochflächenklima mit einer kurzen Vegetationsperiode, einer hohen Frosthäufigkeit und kühlen Sommernächten. Der Winter ist gekennzeichnet durch Schnee. Lufttemperatur: durchschnittlich 6° bis 7° C. Niederschlag: durchschnittlich 700 mm, wobei das Niederschlagsmaximum im Sommer fällt. Die Vegetationsperiode im Frühling beginnt im Mittel um den 30. März.

Es wird laut ZAMG mit einem Anstieg der Lufttemperatur von +1,3°C gerechnet. Die Vegetationsperiode wird sich um +11 Tage verlängern und der Beginn wird sich auf den 25. März verfrühen. Die Frosttage im Frühling werden um -7 reduziert, wie auch für den Winter eine signifikante Abnahme bei den Frosttagen prognostiziert wird. Es wird zu einer Zunahme der Sommer- und Hitzetage kommen. Die Niederschlagsmenge wird voraussichtlich konstant bleiben wobei es aber zu einer Verschiebung des Niederschlagszeitpunkts und der Intensität kommen wird. Durch den Klimawandel werden folgende Veränderungen in der Region erwartet:

- Erhöhter Trockenstress für Pflanzen und Tiere (Fichte);
- Abnahme des Grundwasserspiegels; sowie sinkende Pegelstände in den Gewässern;
- Häufigere und heftigere Starkniederschläge;
- Anstieg der potenziellen Waldgrenze;
- Ausbreitung neuer Schädlinge,
- Vermehrte Ausbreitung von Pflanzen mit Allergenen Wirkungen;
- Abnahme der Eis- und Frosttage;
- Unterbrechung der Winterruhe durch wärmere Perioden im Winter

### Die Ziele der KLAR Region Waldviertler Kernland sind:

- Abschwächung von Starkregenereignissen; Verbesserung der Ressource „fruchtbarer Boden“; Optimierung von Humus + organischen Düngern;
- Bewusstseinsbildung für die Auswirkungen des Klimawandels; Förderung der Bienengesundheit; Imkerei in jedem Dorf zur Sicherung der Biodiversität.
- Förderung der klimagerechten Waldbewirtschaftung; Sicherung der Funktionen des Waldes; rasches Aufarbeiten von Käferkalamitäten.
- Bewusstseinsbildung für die Ressource Trinkwasser; Langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung; Erstellung eines Trinkwasserplans
- Die Chancen des Klimawandels in der Region nützen; Forcierung der Regionalität; Positive Nutzung von leerstehenden Objekten.
- Abschwächung von Starkregenereignissen; Stabilisierung des Grundwasserspiegels; Schaffung von Ausgleichsflächen für die Landwirtschaft
- Erhalt und Schaffung neuer Landschaftselemente; Verminderung von Wassererosion, Sicherung der Humusdecke durch Reduktion der Windgeschwindigkeit
- Bewusstseinsbildung für Landschaftselemente; Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen; Erreichung der Zielgruppe Kinder und Jugendliche
- Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen; Erreichung unterschiedlicher Zielgruppen; Transparente Kommunikation über Projektumsetzung

### Die Schwerpunkte der Region liegen auf folgenden Bereichen:

- Landwirtschaft (Humussicherung & Biodiversität),
- Waldwirtschaft (Stabilisierung und Umbau zu Klimafitten Wäldern),
- Wasserhaushalt (Sicherung der Trinkwasserversorgung - Nutzung von Regenwasser, Schadensvermeidung bei Starkregen)
- Gesundheit und Tourismus (Ausbau der Sommerfrische),
- Bewusstseinsbildung (Schulen, Entscheidungsträger, Öffentlichkeit)

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

#### Personen und Akteure die in die derzeitigen KLAR! Aktivitäten eingebunden sind:

Die Gemeinden des Waldviertler Kernlands legen innerhalb und außerhalb der Kleinregion auf Kooperationen und Zusammenarbeit großen Wert. Dies zeigt sich auch bei der Einbindung unterschiedlicher Personen und Gruppen bei der Umsetzung der KLAR! Maßnahmen:

- Leaderregion Südliches Waldviertel Nibelungengau: Kooperation im Bereich Obstbaumpflanzung und Förderung der Biodiversität
- Wohnen im Waldviertel: Nutzung von Leerstand für Ferien zuhause
- Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland: Förderung der Regionalität und Bewusstseinsbildung
- Bezirksbauernkammer Zwettl: Gemeinsame Veranstaltung zum Thema Humus & Dammkulturen sowie im Bereich Waldwirtschaft und Bewusstseinsbildung
- Verein zur Förderung des Waldes: Kooperation bei der Maßnahme „Waldpfleger“
- ENU: Zusammenarbeit bei der Bewusstseinsbildung sowie beim Schulprojekt
- Waldwirtschaftsgemeinschaft Ottenschlag: Kooperation bei der Maßnahme „Waldpfleger“
- Energieagentur der Regionen: Klimaschonendes Sanieren von Leerständen zur Nutzung für Ferienhäuser
- Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Landes NÖ
- BFW: Kooperation im Bereich Schulungen für Forstfacharbeiter

#### Nachstehende neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden?

- Bioforschung Austria: Humusaufbau
- Umweltbildung: Workshop für Lehrer
- LFS Ottenschlag: Kooperation im Bereich Förderung der Biodiversität
- EVN – Abteilung Wasserversorgung: Sicherung der Trinkwasserversorgung
- Natur im Garten: Gemeinsame Vortragsreihe und Kooperation bei der Gestaltung von öffentlichen Grünflächen
- Grün statt Grau: Klimaschonendes Sanieren von Leerständen zur Nutzung für Ferienhäuser
- Sonnentor: Kooperation im Bereich Bewusstseinsbildung

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Humussicherung - Humusbilanzierung</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.05.18</p> <p>31.01.20</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsaufbau mit der Landwirtschaftskammer, Agrarbezirksbehörde und Bioforschung Austria.</li> <li>• Durchführung einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zum Thema Humusaufbau &amp; Dammkulturen am 29.7.2018</li> <li>• Analyse der Bodenstruktur durch die Agrarbezirksbehörde: Ergebnis: ein Großteil der Region verfügt über einen sehr, sehr guten Humusgehalt, welcher durch den hohen Anteil an Viehwirtschaft auch konstant bleibt. In den meisten Gemeinden wurden bereits Humusbilanzierungen durchgeführt. Daher wurde beschlossen, den Fokus auf die Gemeinden Ottenschlag, Grafenschlag und Großgöttfritz zu legen, wo noch keine Humusbilanzierungen durchgeführt wurden.</li> <li>• Planung einer weiteren Veranstaltung zum Thema „Cut &amp; Carry“ Organische Begrünung auf Ackerflächen in Kooperation mit Landwirtschaftskammer, Agrarbezirksbehörde und Bioforschung Austria.</li> </ul>
<p>Ziele</p>	<p>Abschwächung von Starkregenereignissen; - Gut          Verbesserung der Ressource „fruchtbarer Boden“ - Gut          Optimierung von Humus + organischen Düngern - Gut</p> <p>Die Ziele wurden mit den derzeit gesetzten Maßnahmen gut erreicht, da es vorab schon eine intensive Auseinandersetzung gab.</p>
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekanntmachung des Programms Humusbilanzierung</li> <li>• Analyse der Bodenstruktur und Identifizierung der Kerngebiete</li> <li>• Durchführung einer großen Informationsveranstaltung</li> </ul>

Leistungsindikatoren

- 6 Informationstermine: Einer wurde bereits durchgeführt ein weitere ist in Planung
- 30 Landwirte aus 5 Gemeinden nehmen teil: Da das Programm bereits in fast allen Gemeinden der Region durchgeführt wurde kann dieser Indikator nicht erreicht werden.
- 70% der Haupterwerbslandwirte kennen das Programm: Ist erreicht

Gute Anpassung

Der Humusaufbau durch organischen Dünger entspricht der Kreislaufwirtschaft und hat einen langfristigen, positiven Einfluss auf das Klima. Die Maßnahme entspricht den Kriterien der Guten Anpassung.

Maßnahme  
Titel:

**2**  
Die Biene im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.18  
31.12.19

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Eine Exkursion der regionalen Imker zu einem Imkermeister, der in verschiedenen Klimazonen Bienenvölker hat, wurde durchgeführt und die Veränderungen in der Bienenhaltung durch die Klimaveränderung diskutiert. Mai 2018
- Diskussion zum Thema „Die Biene im Klimawandel“ – Umstellung von Behandlungsmaßnahmen fand im Rahmen der Imker Jahreshauptversammlung statt. 24. März 2019
- Vortrag bei Sonntentor: Bienen verstehen 24. April 2019
- Es wurden alle Bienenstandorte in der Region erhoben und kartographisch festgehalten und dadurch auch alle Ortschaften ohne Bienenstandort
- Ein Schnupperimkern für Neuimker und Interessenten wurde organisiert. 11.5.2019 und beinhaltet die 3A des erfolgreichen Imkerns.
- Mit der Erarbeitung des Folders „Jedem Dorf einen Bienenstock“ wurde begonnen.

Ziele

Bewusstseinsbildung für die Auswirkungen des Klimawandels: Erreicht  
Förderung der Bienengesundheit: Gut  
Imkerei in jedem Dorf zur Sicherung der Biodiversität: noch in Arbeit

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortragsabende &amp; Exkursionen (Weitere Vorträge finden statt)</li> <li>• Erstellung der Leitfäden ist noch in Arbeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Vorträge: 2 wurden bereits veranstaltet, weitere sind geplant</li> <li>• 1 Exkursion: wurde durchgeführt</li> <li>• 80 % der Dörfer haben mindestens einen Bienenstock: Erhebung ist abgeschlossen</li> <li>• Leitfaden „Klimagerechtes Imkern“ &amp; „Jedem Dorf seinen Bienenstock“: befindet sich in der Erstellung</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

Durch den Erhalt und die Verbesserung der Imkerei wird die Biodiversität und ein funktionierendes Ökosystem langfristig gefördert und hat keine negativen Auswirkungen auf das Klima.
---

Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
Die Waldpfleger – neu: Die Waldwächter

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2018
28.02.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung „Der Wald im Klimawandel“ mit Kromp-Kolb</li> <li>• Erhebung Hof-ferne Waldbesitzer in der Region</li> <li>• Intensive Bewerbung der Schulungen des BFWs für einen „Klimafitten Wald“ in Ottenstein</li> <li>• Konzept „Waldwächter“ erstellt in Kooperation mit dem Verein zur Förderung des Waldes</li> <li>• Präsentation des Konzeptes bei LK, Ministerium, WWGs,...</li> <li>• Derzeit arbeiten wir an einer weiteren Finanzierung des Konzeptes</li> <li>• Informationsabend zum Thema „Nutzen der Digitalisierung im Forst für Kleinwaldbesitzer“</li> <li>• Exkursion zum Schaubetrieb für einen ökologischen, klimangepassten Wald nach Pottendorf hat stattgefunden</li> <li>• Planung weiterer Informationsabende im Herbst 2019</li> </ul>
---

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der klimagerechten Waldbewirtschaftung: Durch laufende Veranstaltungen gut.</li> <li>• Sicherung der Funktionen des Waldes: wurde gesteigert</li> <li>• rasches Aufarbeiten von Käferkalamitäten: noch im Aufbau</li> </ul>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finden potenzieller Waldpfleger: Im Aufbau</li> <li>• Erhebung potenzieller Flächen und Adressen: Abgeschlossen</li> <li>• Kontaktaufbau Hof-ferne Waldbesitzer: Erfolgt im Herbst</li> <li>• Infoabende &amp; Schulungsprogramm: 3 wurden bereits durchgeführt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Hof-fernen Waldbesitzer der Region wurden kontaktiert: Erfolgt im Herbst, die Adressen wurden bereits erhoben</li> <li>• 6 Informationsabende: 3 Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung wurden bereits umgesetzt.</li> <li>• 10 gut geschulte Waldpfleger sind verfügbar: noch im Aufbau</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

Ein Klimawandelangepasster Wald bedeutet ein Mischwald mit unterschiedlichen Altersstufen. Dies entspricht auch den Kriterien einer guten Anpassung, da dieser einen langfristigen positiven Einfluss auf das Klima hat.
--

Maßnahme
Titel:

4
Regionaler Trinkwasserplan

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2018
31.01.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmungsgespräche mit dem Land NÖ</li> <li>• Ermittlung von Gemeinden mit zu erwartenden Versorgungsengpässen bei weiterem Rückgang des Grundwassers</li> <li>• Ermittlung von möglichen Kooperationen von Gemeinden bei der Wasserversorgung</li> <li>• Vorbesprechung mit einem überregionalen Wasserversorgungsunternehmen (EVN)</li> <li>• Erhebung bzw. Aktualisierung aller Kontaktdaten der Genossenschaften</li> <li>• Erhebung der Versorgungsgebiete bzw. Grundwasseranreicherungsgebiete durch die Gemeinderäte in jeder KG</li> <li>• Planung der „Wanderungen zu den Quellen“ für den Sommer/Herbst</li> </ul>
---

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstseinsbildung für die Ressource Trinkwasser: Erfolgt</li> <li>• Langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung: in Bearbeitung</li> <li>• Erstellung eines Trinkwasserplans: In der Projektlaufzeit (2 Jahre) kann dieser nur vorbereitet werden.</li> </ul>
---



Meilensteine
Leistungsindikatoren

- Bewusstseinsbildung & Informationsveranstaltungen: Derzeit in Planung
- Exkursion: Ist im Sommer geplant
- Kooperationsaufbau mit allen Trinkwasserversorgern der Region: Datenerhebung ist abgeschlossen

- 14 Sensibilisierungsmaßnahmen & Wasserwandertag: derzeit in Planung
- Alle Genossenschaftsobleute wurden kontaktiert: Adressen wurden vorbereitet
- Gemeinderatsbeschlüsse wurden gefasst: noch nicht erfolgt

Gute Anpassung
----------------

Es wird versucht die Trinkwasserversorgung regional sicher zu stellen, ohne lange Transport Leitungen und Chemischen Aufbereitungsanlagen. Daher entspricht diese Maßnahme den Kriterien der guten Anpassung.

Maßnahme
Titel:

5
Aus Leerstand wird Ferien-Zuhause

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.18
28.02.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

- Erhebung aller Leerstände in der Region durch die Gemeinderäte
- Zukunftswerkstatt mit den Gemeindebürgern zum Thema Leerstandsreduktion: Entwicklung der Idee „Ein Bett im Waldviertel“ für hitzegeplagte Städter: 15.2.2019
- Erstellung Grobkonzept „Ein Bett im Wald“: Präsentation im April 2019
- Aktivierung von Leerständen für das Programm

Ziele
-------

Die Chancen des Klimawandels in der Region nützen: Gut  
 Forcierung der Regionalität: Gut  
 Positive Nutzung von leerstehenden Objekten: Gut

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung potenzieller Leerstände: Abgeschlossen</li> <li>• Erstellung des Marketings: im April abgeschlossen</li> <li>• Informationsabende &amp; Workshops – klimaschonende Revitalisierung: derzeit in Planung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Workshops: 1 ist bereits erfolgt</li> <li>• 30% der Leerstände werden klimaschonend revitalisiert: Konzept noch in Ausarbeitung, da es diesbezüglich noch keinen Leitfaden gibt.</li> <li>• Die „Sommerfrischler“ bleiben ein bis zwei Monate: kann noch nicht festgestellt werden</li> <li>• Eigene HP „Ferien Zuhause“: noch in Konzeption</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p>Durch die klimaschonende Revitalisierung von Leerständen werden diese für zukünftige Generationen erhalten – kein zusätzlicher Bodenverbrauch.</p> <p>Leider gibt es derzeit noch keinen Leitfaden für eine ökologische Sanierung welcher die Kriterien der Guten Anpassung sicherstellt.</p>
--

Maßnahme
Titel:

6
Grundlagenerhebung für Risikosiedlungen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2018
28.02.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung aller bebauten Flächen in der Region, welche bei Starkregenereignissen gefährdet sind.</li> <li>• Grafische Aufbereitung der Ergebnisse</li> <li>• Abstimmung mit den Gemeinden, wo bereits Maßnahmen gesetzt wurden, und welche</li> <li>• Identifikation der verbleibenden Gefahrenflächen</li> <li>• Das Thema wurde stark beim Informationstag „Humus &amp; Dammkulturen“ diskutiert, vor allem wie die Anbauweise von Dammkulturen die Auswirkungen von Starkregenereignissen abschwächen kann: 29.7.2018</li> </ul>
---

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschwächung von Starkregenereignissen: Möglichkeiten wurden aufgezeigt</li> <li>• Stabilisierung des Grundwasserspiegels: Es wurde das Bewusstsein geschaffen</li> <li>• Schaffung von Ausgleichsflächen für die Landwirtschaft: erst in weiterer Folge möglich</li> </ul>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Erhebung gefährdeter Siedlungen: Bereits erfolgt Erhebung potenzieller Flächen: Bereits erfolgt Informationsabende für Eigentümer: in Planung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung gefährdeter Siedlungen: Erfolgt</li> <li>• 3 Informationsveranstaltungen: 1 ist bereits erfolgt</li> <li>• Für 70% der Gebiete wurden realisierbare Lösungsvarianten erarbeitet und eingeleitet: noch in Arbeit</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

Sollte die Schaffung von Retentionsflächen erforderlich werden, wird auf eine ökologische Verträglichkeit geachtet.
---

Maßnahme
Titel:

7
Kobel, Bichel und Baumreihen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2018
28.02.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung potenzieller Flächen in jeder Gemeinde: Bei der Erhebung durch die Gemeinderäte wurden kaum Flächen für zusätzliche Landschaftselemente identifiziert, bzw. werden keine Flächen von den Eigentümern dafür zur Verfügung gestellt. Daher wurde ein Kooperationspartner gesucht und in der Baumpflanzaktion der LEADER Region Südliches Waldviertel gefunden.</li> <li>• Kooperation mit der LEADER Baumpflanzaktion durch intensive Mitbewerbung: Sept. 2018 &amp; erneut geplant im Sept. 2019</li> <li>• Diese Flächen dienen vor allem auch dem Erhalt der Biodiversität in der Region. Daher wurde in Kooperation mit der LFS Ottenschlag eine öffentliche Veranstaltung zur Bewusstseinsbildung durchgeführt. (21.3.2019)</li> </ul>
---

Ziele
-------

<p>Erhalt und Schaffung neuer Landschaftselemente: Durch die gesteigerte Kommunikation über die Baumpflanzaktion von LEADER wird eine Zunahme von heimischen Obstbaumarten erwartet, welche nicht nur in Hausgärten, sondern auch auf offenen Flächen gepflanzt werden.</p> <p>Durch Veranstaltungen, die auf die Wichtigkeit von Biodiversität hinweisen und Empfehlungen zur Förderung der Biodiversität geben, soll auch das Bewusstsein für diese Landschaftselemente gefördert werden.</p>
---

--

Verminderung von Wassererosion, Sicherung der Humusdecke durch Reduktion der Windgeschwindigkeit: Diese Ziele werden durch den Erhalt der Landschaftselemente erreicht.

Meilensteine
--------------

- Erhebung von potenziellen Flächen: Abgeschlossen
- Intensive Mitbewerbung der Baumpflanzaktion der LEADER Region Südliches Waldviertel.

Leistungsindikatoren
----------------------

- 6 Informationsveranstaltungen: Im Herbst im Zuge der Baumpflanzaktion geplant.
- Erstellung einer Karte mit potenziellen Flächen: konnte nicht erstellt werden.
- Errichtung 10 neuer Landschaftselemente: im Entstehen durch die Baumpflanz Aktion

Gute Anpassung
----------------

Durch die Verwendung heimischer, alter Baumarten bei der LEADER Baumpflanzaktion wird die Biodiversität zusätzlich gefördert. Durch die gemeinsame Anlieferung werden Transportwege gespart.

Maßnahme
Titel:

<b>8</b>
Der Garten im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2018
28.02.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

- Vortragsreihe „Dienstag ist Gartentag“ mit folgenden Schwerpunkten: Gärten & Grünräume im Klimawandel (2x), Nützlinge – Fleißige Helfer im Naturgarten, Biologisch Düngen, Alte Gartenpflanzen neu entdecken, Blütenbracht mit Stauden, Fruchtgenuss. Die Vorträge fanden in Kooperation mit Natur im Garten statt: 22.1.2019 – 27.3.2019
- Vorstellung des KLAR! Programms bei zwei Natur im Garten Veranstaltungen außerhalb der Region
- Informationsveranstaltung zum Thema: Dachbegrünung und Wandbegrünungen mit Susanne Formanek von „Grün statt Grau“.
- Anlage einer Schaufläche in Ottenschlag in Kooperation mit der LFS Ottenschlag geplant: Beginn Herbst 2019
- Alle Gemeinden haben sich zur ökologischen (pestizidfreien) Pflege der öffentlichen Grünflächen bekannt – eine Auszeichnung von Natur im Garten erfolgte am 19.10.2018

Ziele

- Schaffung Klimaanpassungsfähiger Grünflächen im öffentlichen Raum (Schaugarten): in Kooperation mit der LFS Ottenschlag geplant
- Förderung des Austausches zum Thema Klimawandelanpassung: durch die Vortragsreihe eingeleitet.

Meilensteine

- Durchführung der Informationsveranstaltungen: Durchgeführt
- Anlage der Schauflächen: Ab Herbst 2019 geplant
- Etablierung der Gartenstammtische: Durch weitere Informationsveranstaltungen angeregt.
- Leitfaden „Klimaangepasstes Gärtnern“: Dabei ist eine Kooperation mit Natur im Garten angedacht – noch in Abstimmung.

Leistungsindikatoren

- 6 Informationsveranstaltungen: Durchgeführt
- 14 Klimaangepasste Schauflächen: noch in Planung
- Leitfaden „Klimaangepasstes Gärtnern“: Noch in Abstimmung mit Natur im Garten

Gute Anpassung

Durch den vermehrten Einsatz von klimaangepassten Pflanzen und Blumen im öffentlichen wie privaten Raum wird die Betroffenheit reduziert und so der Guten Anpassung Rechnung getragen. Auch die Verpflichtung aller 14 Gemeinden ihre öffentlichen Grünflächen ökologisch zu pflegen entspricht den Kriterien Guter Anpassung.

Maßnahme  
Titel:

9  
Schulprojekt – „Ich und der Klimawandel“

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2018  
28.02.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Schulungen zum Thema Klimawandelanpassung in allen 4 NMS umgesetzt: Nov. & Dezember 2018
- Fachvorträge zu den Themen Wasser (2x in 2 Schulen) & Wald (2x in 2 Schulen) in Bezug zum Klimawandel erfolgten: Dez. 18 & Jan. 19
- Beginn der Konzeption für die Klimawandelanpassungs-Videos durch die Schüler: Seit Feb. 2019
- Durchführung von Lehrausgängen in allen 12 Volksschulen der Region mit allen Klassen (43 Lehrausgänge für 465 Kinder). Der Schwerpunkt lag auf dem Beitrag dieser Landschaftselemente für die Biodiversität. Dabei wurden die Vielfalt der Pflanzen und Tiere in diesen Landschaftselementen spielerisch erarbeitet und deren Zusammenspiel anschaulich präsentiert.
- Organisation und Umsetzung eines Lehrerworkshops zum Thema Klimawandelanpassung

Ziele

- Bewusstseinsbildung für Landschaftselemente: Ist erreicht
- Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen: Ist erreicht
- Erreichung der Zielgruppe Kinder und Jugendliche: Ist erreicht

Meilensteine

- Aufbereitung der Unterlagen für Biodiversität: In Arbeit
- Durchführung der Exkursionen & Workshops: Abgeschlossen
- Einsendung der Videos: im Mai geplant
- Veröffentlichung der Videos: im Mai geplant

Leistungsindikatoren

- Fertige Schulunterlagen: im Aug. 2019 geplant
- 12 Exkursionen: Durchgeführt
- 60 Kurzfilme werden eingereicht: noch nicht erfolgt
- 5.000 Zugriffe auf die YouTube-Videos: noch nicht erfolgt

Gute Anpassung

Durch die Maßnahme werden nachhaltiges Denken und das Bewusstsein für die Auswirkungen klimatischer Veränderungen bei den Kindern manifestiert, welches die Grundlage für ein umweltbewusstes Verhalten darstellt.

Maßnahme  
Titel:

**10**  
Bewusstseinsbildung

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2018  
31.04.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Die KLAR! Homepage wurde auf der Regionshomepage integriert. Da die Zugriffe auf die Regionshomepage sehr hoch sind, konnten dadurch Synergien genutzt werden. Eine Verlinkung von Partnerunternehmen, Kooperationsorganisationen, Institutionen und Gemeinden erfolgte.
- Die Facebookseite „Waldviertler Kernland“ wird für das KLAR! Programm genutzt: 56.480 Erreichte Personen nur durch KLAR Berichte, 2.805 Interaktion auf KLAR Postings (April 2019)
- Berichterstattung in regionalen Medien; Gemeindezeitungen und Gemeinde-HPs: 35 Berichte (April 2019)
- Entwicklung eines CI – Wiedererkennung: Rollup, Flipchartpapier, Vordrucke: Erfolgte durch das Land NÖ.
- Abhaltung zahlreicher Workshops, Vorträge, Exkursionen, Veranstaltungen usw.

Ziele

- Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen: Erfolgt laufend
- Erreichung unterschiedlicher Zielgruppen: Erfolgt durch Vielfalt der Themen
- Transparente Kommunikation über Projektumsetzung: Laufend über die Homepage und Facebook

Meilensteine

- Entwicklung eines einheitlichen Cis: Erreicht
- Erstellung der HP: Umgesetzt
- Erstellung der Vorlagen für Eindrücke: es wurde eine Vorlage entwickelt, welche an die Veranstaltungen angepasst wird.

Leistungsindikatoren

- Täglich 50 Zugriffe auf die KLAR! Homepage
- Verdoppelung der Likes auf der Facebookseite: Erreicht
- 50 Berichte in den Gemeindezeitungen und lokalen Medien: Bereits 35 Berichte veröffentlicht.

Gute Anpassung

Die Bewusstseinsbildung manifestiert nachhaltiges Denken und das Bewusstsein für die Auswirkungen klimatischer Veränderungen in der Bevölkerung. Beispiele von guter Anpassung werden laufend mittransportiert, vor allem bei Vorträgen, Workshops usw.

## 6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Kinder entdecken das Leben in Bichel & Kobel.

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Waldviertler Kernland

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung:**

Gemeinsam mit ausgebildeten Waldpädagogen erkunden die Kinder Bichel & Kobel. Diese Landschaftselemente sind ein wichtiger und schützenswerter Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen und fördern somit die Biodiversität. Bei der Exkursion können bis zu 25 Kinder (zwei Waldpädagog\*innen) teilnehmen. Spielerisch, mit viel Bewegung und an die jeweilige Altersklasse angepasst, werden folgende Schwerpunkte behandelt: Entstehung, Pflanzen, Tiere, Nutzen & Zusammenhänge im Ökosystem und das richtige Verhalten in der Natur. Die Exkursion dauert ca. drei Lehreinheiten und ist für alle Schulstufen geeignet.

**Highlights:** Die Waldpädagogen zeigen den Kindern anschaulich welche Vielfalt an Bäumen und Sträuchern in diesen Landschaftselementen wachsen. Mit Becherlupen fangen die Kinder unterschiedlichste Tiere ein, betrachten diese und lernen dabei die große Vielfalt kennen. Auch der wertschätzende Umgang mit der Natur wird den Kindern spielerisch nähergebracht. So werden auch die betrachteten Tiere wieder dort freigelassen, wo sie auch gefunden wurden.

**Empfehlungen für andere Regionen:**

Diese Maßnahme ist einfach in der Umsetzung, hat aber eine große Breitenwirkung, da die Kinder die Bedeutung dieser Elemente auch den Eltern und Großeltern weitergeben. Die Waldpädagogen verfügen nicht nur über das Wissen, sondern auch über unterschiedliche pädagogische Ansätze dieses den Kindern zu vermitteln. Es gibt auch eine eigene Förderschiene für Waldpädagogikausgänge.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:**

Dieses Projekt hat nicht nur die Kinder begeistert, sondern auch die Lehrer\*innen. Sie haben unterschiedliche und neue Methoden kennengelernt den Kindern die Zusammenhänge in der Natur näher zu bringen. Durch die zusätzliche Förderung von Waldpädagogikausgängen (bis zu 4x pro Schuljahr) haben einige Schulen dies genützt und weitere Lehrausgänge gebucht. Auch für die Waldpädagogen war es spannend sich diesen „Kleinswäldern“ und Ihrer Bedeutung intensiv zu widmen, vor allem da es dort eine Artenvielfalt gibt, die in bewirtschafteten Wäldern leider oft nicht zu finden ist.

**Ansprechperson:**

**Name:** Doris Maurer, MA, MA

**E-Mail:** [d.maurer@waldviertler-kernland.at](mailto:d.maurer@waldviertler-kernland.at)

**Tel.:** 0681 818 449 38

**Weblink:** [www.waldviertler-kernland.at/cms/klar](http://www.waldviertler-kernland.at/cms/klar)